

Eine zweite Scheibe für den König

Lauenau ehrt besten Bürgerschützen / Steigende Teilnehmerzahl scheint gestiegenes Interesse der Bevölkerung zu belegen

Lauenau (nah). Das Interesse in der Bevölkerung, einmal Bürgerkönig zu werden, wächst offenbar wieder. Entweder liegt dies an der schmuckvollen Scheibe, die sich die Majestät an die Hausfassade hängen darf, oder es locken die Sachpreise für diejenigen, die vergeblich nach der Kette greifen: Die dürfen sich nämlich wahlwei-

se über Saisonkarten für das Mineralbad oder die Eishalle freuen.

Zum neuen König hat Bürgermeister Heinz Laufmüller jetzt Eckhard Steinbrücker ausrufen können. Dieser lag schon vor Jahren vorn, sodass nun eine zweite Scheibe das Zuhause ziert. Auf den nächsten Platz kam Thomas Dreßler, gefolgt von Holger Fre-

ter, Kai Heilemann und Werner Rohde.

Laufmüller dankte den beiden Schießwarten der Schützengilde, Jürgen Kluczny und Elke Leiser, die den Wettkampf organisiert hatten. Ein weiteres Lob ging an den Feggendorfer Malermeister Friedrich Wehrhahn. In seinen Händen entsteht stets die prachtvolle hölzerne Scheibe.



Eine Scheibe für Eckhard Steinbrücker (von rechts): Die Glückwünsche kommen von Elke Leiser (verdeckt), Jürgen Kluczny, Karsten Sucker und Heinz Laufmüller. Foto: nah